



**Biomass energy register
for sustainable site development
for European regions**

Grant Agreement No. EIE/07/595/SI2.499697

BEn

**Biomasseenergiekataster für die nachhaltige
Standortentwicklung europäischer Regionen (BEn)
Intelligent Energy – Europe (IEE)**

Horizontal action: Bio Business Initiative

**Deliverable D5.1: Liste der ausgesuchten
Bioenergieaktionen in den beteiligten Modellregionen (hier
Emscher-Lippe Region) inklusive des Nachweises einer
Unterstützung von Seiten der Entscheidungsträger.**

Autoren: Gianluca Cavalaglio & WP5 Gruppe
Datum: November 2010



1. Einleitung

Im Projekt BEn werden für den lokalen Bioenergiesektor drei grundlegende Instrumente entwickelt: das regionale Bioenergieakteursnetzwerk, das Biomasseenergiekataster und der regionale Masterplan. Das Ziel des Arbeitspakets 5 ist es, mit Hilfe dieser Instrumente regional spezifische Bioenergiemaßnahmen in den ausgewählten Regionen zu realisieren.

Verschiedene Aktionsarten wurden gemeinsam mit der BEn Projektteam identifiziert:

1. Optimierung bestehender Biomasseenergie Anlagen
2. Studien zu Machbarkeit und Auslegung von neuen Biomasseenergie Anlagen
3. Realisierung von Biomasseenergie Infrastrukturen
4. Weiterbildungskurse zur energetischen Nutzung und Umsetzung von Biomasse
5. Unterstützung bei Gesetzesvorlagen/politische Beratung im Bereich energetische Biomassenutzung
6. Unterstützung bei der Entwicklung eines Regionalen Bioenergieplans

Jede Modellregion hat basierend auf den ersten Ergebnissen aus dem Biomasseenergiekatasters, den Leitfäden (technischer, finanzieller und Management) und geführten Diskussionen während der regionalen Netzwerktreffen eine Liste mit spezifischen potentiellen Aktionen für die Region erarbeitet. Zwei Aktionen aus der Liste wurden für eine direkte Umsetzung zusammen mit den Entscheidungsträgern und lokalen Akteuren der Region abgestimmt und ausgewählt.

Aktionskategorien	ELR	GLD	NE	UR	TOTAL
1 – Optimierung bestehender Biomasseenergie Anlagen	1	2	1	2	6
2 – Studien zu Machbarkeit und Auslegung von neuen Biomasseenergie Anlagen	13	4	2	5	24
3 - Realisierung von Biomasseenergie Infrastrukturen	3	2	2	1	8
4 – Weiterbildungskurse zur energetischen Nutzung und Umsetzung von Biomasse	1	2	5	3	11
5 – Unterstützung bei Gesetzesvorlagen/politische Beratung im Bereich energetische Biomassenutzung	-	2	1	1	4
6 – Unterstützung bei der Entwicklung eines Regionalen Bioenergieplans	-	3	2	1	6
TOTAL	18	15	13	13	59

Maßnahmenformular		
Organisation / Unternehmen: ODAS GmbH		
Genehmigt durch: Stadt Dorsten	Unterschrift:	
Unterstützender BEn Regionalpartner: WiN Emscher-Lippe GmbH		
Ort und Datum: Dorsten,		
Maßnahme:		
Beschreibung: Biogasanlage, Trockenfermentation in einer abgelegenen Gegend, das Biogas wird durch Mikrogasleitungen zu Energiesenken in der Stadt Dorsten transportiert. Zwei Akteure des Bioenergienetzwerks kooperieren zusammen, um öffentliche Gebäude in der Stadt Dorsten mittels dreier Satelliten-BHKWs mit Wärme von Biogas zu beliefern. Das Biogas wird über Mikrogasleitungen angeliefert. Die Wärme wird über ein Nahwärmenetz an eine Schule, eine Sporthalle und eine Wohnanlage verteilt.		
Ziel der Aktivitäten: Gewinnerzielung	Ausbringungsmenge:	
<ul style="list-style-type: none"> - Technische Daten: <ul style="list-style-type: none"> - Trockenfermentation - Mikrogasleitungen, 3 Sat-BHKWs - 500 kW, 7500 h / a 		
Standort: Dorsten-Holsterhausen		
Zeitraumen: (Beginn) Bauzeitende Mai 2011, anschließende Inbetriebnahme	(Ende) Mai 2031	(Laufzeit) 20 Jahre Laufzeit
Geschätzte Kosten: 1.300.000,-€		
Finanzierungsprogramm/Investor: Private Investitionen der Firma ODAS		
Teilprojekte/Aufgaben:	Verantwortlichkeit	Fristsetzung
1) Erwerb des Eigentums	ODAS GmbH	erledigt
2) Investitionsplanung	ODAS GmbH	erledigt
3) Planung der Zulassungen	ODAS GmbH	erledigt
4) Genehmigungsverfahren	ODAS GmbH	erledigt
5) Genehmigung	ODAS GmbH	erledigt
6) Baubeginn	ODAS GmbH	Nov. 2010
7) Auftragsvergabe	ODAS GmbH	Feb. 2011
8) Inbetriebnahme	ODAS GmbH	Mai 2011
Meilensteine:		
<ol style="list-style-type: none"> 1) Genehmigung 2) Baubeginn 3) Inbetriebnahme 		
Anwendbare Qualitätskriterien:	Indikator:	
<ol style="list-style-type: none"> 1) wirtschaftliches Ergebnis 2) Dauerbetrieb 3) Qualität des Ausgangsmaterials 4) Geruch und Lärm-Emissionen 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Gewinnerzielung 2) Ausfallzeiten 3) Methanisierung pro Tonne 4) Wird im Genehmigungsverfahren festgelegt 	

Maßnahmenformular		
Organisation/Unternehmen: Stadtwerke Haltern GmbH (SWH), Fernwärmegesellschaft Oer-Erkenschwick mbH (FGOE)		
Genehmigt durch: Stadt of Oer-Erkenschwick	Unterschrift:	
Unterstützender BEn Regionalpartner: WiN Emscher-Lippe GmbH		
Ort und Datum: Oer-Erkenschwick,		
Maßnahme:		
Beschreibung: Ein Biomassekessel im Verbund mit einem Fernwärmesystem, Planung und Projektmanagement kommt von FGOE, Betrieb und Kontrolle durch die Stadtwerke Haltern GmbH (SWH)		
Ziel der Aktivitäten: Gewinnerzielung, Betrieb einer Wärmeversorgung für die Stadt Oer-Erkenschwick	Ausbringungsmenge:	
Technische Daten: Durch die Zusammenarbeit von Akteuren des Bioenergienetzwerks und der Stadt Oer-Erkenschwick wurde ein Unternehmen gegründet, mit dem Zweck Immobilien mit Wärme aus Biomasse zu versorgen. Im ersten Schritt ist der Aufbau eines Holzhackschnitzel-Heizkessels mit 1,5 MW geplant, um ein Nahwärmenetz mit einer Länge von 5200 m zu versorgen. Schritt für Schritt wird es durch mehr Kunden, Kessel und Rohrleitungen erweitert.		
Standort: Dorsten-Holsterhausen		
Zeitraumen:	(Beginn)	(Ende)
Winter 2011/Frühling 2012	Winter 2031/Frühling 2032	20 Jahre
Geschätzte Kosten: 5.000.000,-€		
Finanzierungsprogramm/Investor: Private Investitionen		
Teilprojekte/Aufgaben:	Verantwortlichkeit	Fristsetzung
1) Konzeptentwicklung des Wärmenetzes	SWH/FGOE	erledigt
2) Kraftwerksgestaltung	SWH/FGOE	erledigt
3) Planung der Kundenstruktur	SWH/FGOE	erledigt
4) Beantragung der Leitungsdurchführung bei den Flächenbesitzern	SWH/FGOE	2011
5) Abschluss vertraglicher Vereinbarungen zwischen Biomasselieferanten und Kraftwerksbetreibern	SWH/FGOE	2011
Meilensteine:		
1) Aufbau eines Fernwärmenetzes 2) Aufbau eines Biomasse-Dampfkessels 3) Schrittweise Erweiterung der Biomassekapazität		
Anwendbare Qualitätskriterien:	Indikatoren:	
1) wirtschaftliches Ergebnis 2) Der Kunde Menge 3) Der thermische Wirkungsgrad	1) Gewinnerzielung 2) Anzahl der Kunden 3) ist noch festzulegen	